

Die Küsten- und Binnenschifffahrt muss beim Abtransport der Güter aus den Häfen besonders in Richtung der Ostsee gefördert werden.

Diese vorgeschlagenen Planungsmaßnahmen dürfen nicht in eine endlose sich im Kreis bewegenden Diskussion enden, wie es bei der Y- Trasse geschehen ist. Dieses Planungsgespenst ist längst von den realen Anforderungen der notwendigen Infrastrukturentwicklungen abgekoppelt und wird immer als rhetorische Beruhigungsspielle eingesetzt um konkrete Maßnahmen im Nordwesten zu verhindern.

Die DB muss mit konkreten Umweltschutzmaßnahmen beweisen, dass der Schutz der Anwohner eine hohe Priorität hat. Bisher ist der Nord- Westen auch bei den Maßnahmen des Umweltschutzes vernachlässigt worden.

Bei diesen Ausbaumaßnahmen wird oft von den wirtschaftlichen Notwendigkeiten zur Unterstützung der Verkehrsbranchen gesprochen aber die Wertminderungen der Immobilien kommen bei diesen Diskussionen nicht auf den Tisch. Diese Wertminderungen sind durch Untersuchungen in Hamburg und in Stuttgart in konkreten Daten erfasst worden. Pro zusätzlichen Lärm von einem dB(A) ist mit einem Wertverlust von 0,4 % bis 0,8 % bei Immobilien zu rechnen. In Zukunft müssen die Planungsträger für Verkehrsmaßnahmen diese Daten ermitteln und Vorschläge für den Ausgleich dieser Wertverluste erarbeiten.



Ulrich Draub (r.) und Bernd Richter

Die Autoren stehen Lärmbetroffenen gerne für weitere telefonische Informationen zur Verfügung: Ulrich Draub (0421-325498) u. Gerd Kroß (0421-71636).

¹ Durch Aufspaltung in drei Planfeststellungsverfahren wird die UVP- Pflicht unterlaufen und der verfahrensrechtliche Schutz der Anwohner bewusst verringert. Dies könnte als Rechtsverweigerung bezeichnet werden.

² Neben dem Ortschaft Mitte sind die Beiräte J. Musch und S. Eilers anzusprechen. Informationen sind über www.ortsamtmitte.bremen.de abzurufen.

Lärm + Bahn

In Bremen und Bremerhaven leider eine Verbindung, die in vielen Wohngebieten entlang der Bahnstrecken immer stärker in den Fokus gelangt.

So schön es ist, immer mehr Personen- und Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Durch eine Erhöhung der Taktfrequenz, tagsüber mehr Personenzüge, nachts mehr Güterzüge, ist das Wohnen an den immer stärker befahrenen Bahntrassen nicht gerade Vergnügungssteuerepflichtig, zumal die Deutsche Bahn nur dann etwas für den Lärmschutz tut, wenn sie gar nicht mehr anders kann. Auch dann wird nur in dem Umfang gehandelt, dass die vorgegebenen Lärmgrenzwerte gerade so eingehalten werden.

Gegen die Ertüchtigung des Bahnknotens Bremen ohne Realisierung eines ausreichenden Lärmschutzes, regt sich Widerstand. Haus & Grund hat für betroffene Mitglieder

"Seehafenhinterlandverkehr, Ertüchtigung des Bahnknotens Bremer Hauptbahnhof" eingelegt. Betroffen sind nicht nur die Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Hohenlohestraße und Außer der Schleifmühle, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner in den Bereichen Roonstraße und Getevertel.

Die Anhörung wird zeigen, ob gemeinsamer Protest etwas bewirken kann. Es ist gut, dass nicht nur die Bürgerinnen und Bürger ihren Widerstand artikulieren, sondern dass nun auch die Beiräte aktiv geworden sind.

Bei steigenden Verkehren muss der Verursacher gezwungen werden, intensiv in den Lärmschutz inklusive der Technik des fahrenden Materials zu investieren, denn zweifelsfrei steht fest:

- Bahnlärm macht krank
 - Bahnlärm reduziert die Wohnqualität in unseren Städten Bremen und Bremerhaven
 - Bahnlärm vernichtet Werte, wie bereits deutlich im Bereich Horn und Oberneuland an sinkenden Immobilienpreisen abzulesen ist.
- Bisher hat man von den Verantwortlichen noch nicht gehört, dass der Verursacher bereit ist, Wertverluste auszugleichen. Eine Forderung, die aus Haus & Grund Sicht in jedem Fall berechtigt ist. Bernd Richter

Der Klassiker gegen Schaumschlägerei.
Die SCHUFA-Bonitätsauskunft.

zuverlässig solvent vertrauenswürdig

Verlassen Sie sich bei der Auswahl neuer Mieter oder Geschäftspartner nicht nur auf Ihren Instinkt und schöne Worte. Die SCHUFA-Bonitätsauskunft liefert Ihnen genau die Informationen, die Sie brauchen, um bei Ihrem neuen Mieter oder Geschäftspartner auch in wirtschaftlichen Dingen ein gutes Gefühl zu haben. Mehr unter www.meineSCHUFA.de.

Profitieren Sie von der starken Beweiskraft der SCHUFA-Bonitätsauskunft.

Wir schaffen Vertrauen

schufa